Pressemitteilung

Verleihung der Berlinale Kamera an Rolf Bähr am 11. Februar 2004

Die Berlinale Kamera ist eine Auszeichnung für Filmpersönlichkeiten, denen sich die Internationalen Filmfestspiele Berlin verbunden fühlen – und denen sie mit dieser Ehrung ihren Dank zum Ausdruck bringen möchten. Seit 1986 wird die Berlinale Kamera verliehen. In diesem Jahr wird sie erstmalig von dem Düsseldorfer Juwelier Georg Hornemann gestiftet. Für seine Verdienste um den deutschen Film ehrt sie auf der 54. Berlinale den Filmförderer Rolf Bähr.

Rolf Bähr

Seit über dreißig Jahren ist Rolf Bähr dem deutschen Film eng verbunden. Von 1970 bis 1990 war Bähr Justitiar der Filmförderungsanstalt, seit 1990 ist er deren Vorstand. In dieser Eigenschaft hat Bähr sich mit Kompetenz und Witz in der Film- und Filmförderpolitik des Landes engagiert und die Entwicklung des Filmstandortes Deutschland genauestens beobachtet und geprägt. Darüber hinaus war er zwischen 1979 und 1987 mehrfacher Welt-, Vize-Welt- und Europameister im Segeln der Tempest-Klasse.

Am **11. Februar um 22.30 Uhr, im Capital Club, Hotel Hilton** am Gendarmenmarkt, hält Festival-Direktor Dieter Kosslick die Laudatio, wenn dem Filmpolitiker Bähr im Rahmen des FFA Empfanges eine Berlinale Kamera verliehen wird.

Presseabteilung
10. Februar 2004

54. Internationale Filmfestspiele Berlin
05. – 15.02.2004

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 • 30 • 259 20 • 707
Fax +49 • 30 • 259 20 • 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Dieter Kosslick
(Intendant Internationale Filmfestspiele Berlin),
Jürgen Maier
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Hans-Georg Knopp,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Dr. Christina Weiss

Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46